



Schleswig-Holsteinische Familienforschung e.V.

Mitteilungen 218 | Dezember 2021

In diesen Mitteilungen finden Sie:

- Resümee zum Jahresausklang
- Die Rubrik „was macht eigentlich ... ?“, diesmal: Kurt-Günter (Kuddel) Jörgensen
- Vorstellung neuer Mitglieder
- Protokoll der Mitgliederversammlung 2020/21

Liebe Mitglieder, Partner und Freunde der Schleswig-Holsteinischen Familienforschung

Ein weiteres Jahr geht dem Ende entgegen, das leider noch immer stark von Corona geprägt ist. Glücklicherweise gelang unser Plan, die beiden ausgefallenen Mitgliederversammlungen 2020 und 2021 im September nachzuholen, als sich Inzidenzwerte und Einschränkungen noch auf einem vertretbaren Niveau befanden. Am Ende dieser Mitteilungen finden Sie das ausführliche Protokoll der Versammlung zu Ihrer Information. Für eventuelle Rückfragen stehen die Mitglieder des Vorstandes Ihnen gerne zur Verfügung.

Auch wenn sich die weitere Corona-Entwicklung kaum verlässlich abschätzen lässt, haben wir uns trotzdem entschieden, die Planung für die Mitgliederversammlung 2022 frühzeitig zu beginnen. Nach dem Motto „aller guten Dinge sind drei“ wollen wir uns dazu in Reinfeld treffen und bitten Sie, folgenden Termin in Ihrem Kalender vorzumerken und freizuhalten:

➤ **Sonntag, den 29. Mai 2022 – Treffpunkt ab 10:15 Uhr an der Matthias-Claudius-Kirche**

Die offizielle Einladung samt Tagesordnung und allen weiteren Programm-Details werden wir mit den März-Mitteilungen versenden, natürlich wie immer vorbehaltlich der weiteren Corona-Entwicklung.

Impressum

Herausgeber: Schleswig-Holsteinische Familienforschung e.V. | Vereinsregister Kiel VR 1771 KI
Postanschrift: c/o Landesarchiv Schleswig-Holstein | Prinzenpalais | 24837 Schleswig

Vorstand: Dr. Klaus-D. Kohrt, Vorsitzender | Otto Meier-Ewert, Stellvertreter
Niels Mordhorst, Kassenwart | Silke Uppenthal, Beisitzerin

Kontakt: info@shfam.de | Bibliothek: bibliothek@shfam.de | Mailingliste: shfamD-L@genealogy.net
Internet: <https://shfam.de>

Trotz vieler Einschränkungen können wir auf ein erfolgreiches Jahr für die SHFam zurückblicken. Mit Hilfe der technischen Möglichkeiten, Konferenzen, Vorträge und Treffen z.B. mittels ZOOM online durchzuführen, konnten wir den Kontakt zu unseren Mitgliedern aufrecht erhalten und sogar auf weiter entfernt lebende Teilnehmer ausdehnen. Sicherlich auch dadurch ist es uns sogar gelungen, allein seit Anfang dieses Jahres fast 10 Prozent neue Mitglieder zu gewinnen. Wir hoffen, dass sich diese positive Entwicklung auch im neuen Jahr fortsetzt und bitten weiterhin um Ihre Unterstützung, für die Mitgliedschaft in der SHFam zu werben.

Darüber hinaus ist der Vorstand dankbar für weitere Freiwillige zur Unterstützung der Gremien oder Projekte des Vereins, zum Beispiel für die Inventarisierung von Nachlässen. Bitte sprechen Sie uns an, falls Sie selbst Interesse an der Mitarbeit haben oder um geeignete Kandidaten vorzuschlagen. Insbesondere suchen wir nach wie vor jemand für die vakante Position eines weiteren Stellvertreters und Schriftführers.

Zeitgleich mit diesen Mitteilungen versenden wir auch Band 60 „Familienkundliches Jahrbuch Schleswig-Holstein“, für das unser neu gebildetes Redaktionsteam verantwortlich zeichnet. Auf 216 Seiten finden Sie eine interessante Mischung aus sieben Beiträgen, bei deren Lektüre wir Ihnen viel Vergnügen wünschen und hoffentlich die eine oder andere Anregung. Wir bedanken uns ganz herzlich sowohl beim Redaktionsteam als auch den Autoren für ihre Beiträge.

Über die positive Entwicklung der Bibliothek wurde ja bereits ausführlich in den September-Mitteilungen berichtet. Unter den jüngsten Neuzugängen im Bestand ist eine Kasette von Genealogien hervorzuheben, die uns von unserem langjährigen Mitglied Frau Szwierinski zur Verfügung gestellt wurde. Eine Zusammenstellung aller Neuzugänge werden wir zum Jahresende auf unserer Homepage bereitstellen sowie in eine aktualisierte Version unseres Bibliotheks-Kataloges übernehmen.

Bei der Übernahme von Nachlässen oder Schenkungen kommt es gelegentlich zu Dubletten, also Veröffentlichungen, die sich bereits im Bestand befinden und aus Platzgründen nicht mehrfach vorgehalten werden können. Diese geben wir dann gerne gegen einen kleinen Obolus und Portokosten an interessierte Mitglieder oder Partnervereine ab. Auch hierzu werden wir demnächst eine Aufstellung über unsere Mailingliste ankündigen.

In der Hoffnung auf ein baldiges Ende der Pandemie und der damit leider verbundenen Einschränkungen wünschen wir Ihnen frohe Festtage, alles Gute für das kommende Jahr und viel Erfolg bei all Ihren Aktivitäten.

Herzliche Grüße im Namen des erweiterten Vorstandes und bitte BLEIBEN SIE GESUND.

Klaus Kohrt

Was macht eigentlich ... ?

Kurt-Günter (Kuddel) Jörgensen

geboren 1948 in Flensburg, berufsbedingt von 1985 bis 2015 in Heide und Hamburg tätig, seit 2015 jedoch wieder in Flensburg, wo meine Familie in der 4. Generation ansässig ist. Die Wurzeln liegen in Lysabild auf Alsen. Unser Familienname geht zurück auf Jörgen Christensen, geboren (err.) 1575.

Die Erforschung meiner Familie beschäftigt mich seit 1963, als meine Großmutter mir eine handschriftliche Chronik der Familie meines im Kriege gefallenen Onkels Kurt vermachte.

Auf der Mitgliederversammlung des Vereins für Familienforschung in Ost- und Westpreußen e.V. (VFFOW) wurde ich 2021 zum 1. Vorsitzenden gewählt. Warum?

Meine Vorfahren kommen zu 63% aus Skandinavien, zu 30 % aus Schleswig- Holstein (Angelsachsen) und zu 7 % aus anderen europäischen Ländern. Ich selbst habe keine ost- oder westpreußischen Vorfahren. Allerdings kamen die Eltern meiner Ehefrau aus Ostpreußen. Unser Sohn ist meinem Beispiel gefolgt und hat ebenfalls eine Tochter aus einer ostpreußischen Familie geheiratet.

Vielleicht wird meine Motivation hieraus deutlich: die Familienforscher der zukünftigen Generationen in Schleswig-Holstein werden aufgrund der Migrationsbewegungen im 20. Jahrhundert auch in den ehemaligen Provinzen Preußens forschen müssen, da statistisch 40 % ihrer Vorfahren von dort stammen!

Unser ehemaliger Ahnenforscher- Stammtisch in Flensburg, dessen Sprecher ich seit nahezu 20 Jahren sein darf, hat festgestellt, dass die Mehrzahl seiner Mitglieder ebenfalls Mitglied in der Gesellschaft für Flensburger Stadtgeschichte e.V. (GFS) ist. Wir haben unsere Identität geändert, um diese Zugehörigkeit nach außen deutlich zu machen. Wir sind jetzt die Arbeitsgemeinschaft Familienforschung Flensburg in der GFS. Der Vorstand der GFS hat mich als Vorstandsmitglied für den Bereich Familienforschung nominiert. Mein Kollege Sven Jakobsen übernimmt als Vorstandsmitglied den Bereich der EDV einschließlich der Webseite und möglicher Datenbanken der Gesellschaft. In der Mitgliederversammlung der GFS am 18. November wurden wir inzwischen beide in den Vorstand gewählt.

Die monatlichen Treffen unserer Arbeitsgemeinschaft in der Schleswigschen Sammlung der Dänischen Central-Bibliothek in Flensburg sind damit gleichzeitig Anlaufstelle geworden für interessierte Forscher aus der SHFam, unseren dänischen Nachbarn von SHFS und Forschern nach Vorfahren in Ost- und Westpreußen im VFFOW.

Auch wenn wir in den Augen der Öffentlichkeit in der Vergangenheit forschen, dürfen wir nicht den Blick nach vorn vernachlässigen. Gerade aus unserer umfangreichen Forschungserfahrung aus den zurückliegenden Jahrzehnten sehen wir die Verantwortung erwachsen, unsere Tätigkeit in den Dienst der nachfolgenden Generationen zu stellen.

Erfahrung hat Zukunft!

Neue Mitglieder stellen sich vor

Wir begrüßen auch in diesem Quartal wieder neue Mitglieder und heißen sie herzlich willkommen bei der SHFam. Diesmal stellt Peter Claussen (Hemau / Oberpfalz) sich und seine Forschungsschwerpunkte vor.

Forschungsschwerpunkte von **Peter Claussen** (peter.claussen@t-online.de)

In der SHFam-Mailingliste habe ich mich bereits vorgestellt. Die genealogische Forschungsarbeit hat in unserer Familie eine lange Tradition, die ich seit einiger Zeit nun auch aktiv – und nicht wie in der Vergangenheit mit gelegentlicher Unterstützung – fortführe. Aus dem Raum Schleswig, Holstein und Dänemark liegt für uns der Fokus auf den Familien Claussen (Fehmarn), Matzen u. Lorenzen (im Wesentlichen Jütland), Rosenkranz (Neustadt i.H. und Umgebung) und Schulz (aus der Altmark kommend, später in Holstein in Plön und Preetz).

Die Arbeit konzentriert sich momentan darauf, das Familienarchiv zu digitalisieren und Quellen zu ergänzen bzw. Quellen zu überprüfen.

In den frühen 1990er Jahren habe ich für die mit der Familienforschung beschäftigten Familienmitglieder als Metadatenbank GenProfi installiert und war dann immer häufiger damit konfrontiert, die Software und Daten auf neuere Betriebssysteme zu portieren. Heute gibt es natürlich andere, leistungsfähigere Produkte. Um die Wahrscheinlichkeit zu erhöhen, dass die verwendete Software auch weiterentwickelt und die Definitionen des GEDCOM-Standards auch richtig interpretiert werden, habe ich für die Fortführung nach einem OpenSource Produkt mit internationaler Unterstützung gesucht und mich dann für Gramps als zentralem Werkzeug für die Datenverwaltung entschieden. Daneben nutze ich noch verschiedene andere Programme, um die in der Familie gewünschten Berichte, Stammbäume, Bücher, Grafiken usw. zu erzeugen und (ur-)alte digitale Datenbestände zu bearbeiten und zu überführen.

Auf die nächste Phase, in der die inhaltliche Vertiefung der zeitgeschichtlichen Entwicklung und der Einfluss dieser Entwicklung auf die persönlichen Schicksale unserer Vorfahren wieder im Vordergrund stehen sollen, freue ich mich schon.



Schleswig-Holsteinische Familienforschung e.V.

Vereinsregister Kiel VR 1771 KI

Vorstand:

Dr. Klaus-D. Kohrt, Vorsitzender | Otto Meier-Ewert, Stellvertreter
Niels Mordhorst, Kassenwart | Silke Uppenthal, Beisitzerin

Protokoll

Mitgliederversammlung 2021 des Vereins

„Schleswig-Holsteinische Familienforschung e.V.“

Samstag, den 18.09.2021, Beginn: 14:00 Uhr, Ende: 15:45 Uhr

Ort: Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage

Kieler Str. 333, 24536 Neumünster

Versammlungsleiter: Klaus Kohrt (Vorsitzender)

Protokollführer: Karsten Dierks (Schriftführer)

Anwesend: 14 Mitglieder; 4 Mitglieder haben Ihre Stimme per Vollmacht übertragen.

Sowohl die Mitgliederversammlungen im Frühjahr 2020 als auch 2021 mussten leider Corona-bedingt ausfallen. Deshalb muss zur Sicherheit aller Beteiligten bei diesem Treffen leider auch auf ein Rahmenprogramm verzichtet werden. Klaus Kohrt dankt dem Gastgeber Hayo Benn für die Bereitstellung der Räumlichkeiten und die Erstellung des erforderlichen Hygienekonzeptes.

TOP 1 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Klaus Kohrt begrüßt die Anwesenden und stellt die satzungsgemäße Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2 Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde mit der Einladung fristgerecht bereits in den Juni-Mitteilungen bekannt gegeben und auf die Homepage gestellt. Sie wird ohne Änderungen einstimmig angenommen.

TOP 3 Gedenken der Verstorbenen

Zum Gedenken an die seit der letzten Mitgliederversammlung Verstorbenen legen die Anwesenden eine Schweigeminute ein.

TOP 4 Geschäftsjahr 2019

Klaus Kohrt gibt einen Überblick über die Mitgliederentwicklung und die zahlreichen Aktivitäten des Vereins, die 2019 noch in Präsenz durchgeführt werden konnten. Unter anderem war die SHFam Ausrichter des Nordelbischen Genealogentreffens in Rickling, das mit 53 Teilnehmern sehr gut besucht war und mit „einer schwarzen Null“ abgeschlossen werden konnte.

Der Kassenwart Niels Mordhorst stellt den Finanzbericht 2019 vor, der mit einem moderaten Überschuss abschließt. Die Mitgliederzahl betrug 259.

Die Kassenprüfer Erika Friedrichs und Jürgen Scheffler haben bei der Prüfung der Unterlagen am 11.09.2021 keine Beanstandungen gefunden und beantragen die Entlastung des Vorstandes.

Zum Punkt Aussprache gibt es keine Wortmeldungen.

Der Vorstand wird von der Versammlung für das Geschäftsjahr 2019 mit 15 Ja-Stimmen ohne Gegenstimmen und bei 3 Enthaltungen der Vorstandsmitglieder ordnungsgemäß entlastet.

TOP 5 Geschäftsjahr 2020

Klaus Kohrt berichtet von den Aktivitäten des Vereins, die Corona-bedingt ab März 2020 leider nur noch digital und im Homeoffice stattfinden konnten. Andererseits bietet dieses digitale Format auch weiter entfernt lebenden Mitgliedern die Möglichkeit, sich einzubringen und den Kontakt zu halten.

Der Kassenwart Niels Mordhorst stellt den Finanzbericht 2020 vor. Er schließt mit einem etwas höheren Überschuss ab. Grund dafür sind im Wesentlichen die geringeren Aufwendungen für Präsenz-Veranstaltungen. Die Mitgliederzahl betrug 257.

Die Kassenprüfer Erika Friedrichs und Jürgen Scheffler haben auch bei der Prüfung der Unterlagen für 2020 keine Beanstandungen gefunden und beantragen die Entlastung des Vorstandes.

Zum Punkt Aussprache gibt es keine Wortmeldungen.

Der Vorstand wird von der Versammlung für das Geschäftsjahr 2020 mit 15 Ja-Stimmen ohne Gegenstimmen und bei 3 Enthaltungen der Vorstandsmitglieder ordnungsgemäß entlastet.

TOP 6 Vorstandswahlen

Nach dem Tod von Uwe Husmann war die Position des Beisitzers vakant, der für die Mitgliederverwaltung zuständig war. Dankenswerterweise war die kurz vorher zur Beirätin gewählte Silke Uppenthal ohne Zögern bereit, diese Aufgabe kommissarisch zu übernehmen. Der Vorstand schlägt deshalb Silke Uppenthal zur Wahl als Beisitzerin vor.

Eine geheime Abstimmung wird nicht gewünscht, so dass die Wahl offen erfolgt.

Abstimmung für die Position der Beisitzerin; einzige Kandidatin: Silke Uppenthal

Die MV stimmt mit 17 Ja-Stimmen, bei 1 Enthaltung und 0 Nein-Stimmen für Silke Uppenthal, die damit zur Beisitzerin gewählt ist und die Wahl annimmt.

Nach dem Austritt von Jens Kirchhoff zum Jahresende 2020 ist auch die Position eines weiteren Stellvertreters neu zu besetzen. Leider ist es dem Vorstand bisher nicht gelungen, jemanden für diese Aufgabe zu gewinnen. Die Mitglieder werden aufgefordert, geeignete Kandidaten vorzuschlagen.

TOP 7 Wahl der Kassenprüfer

Als Kassenprüfer werden zur Wiederwahl vorgeschlagen: Erika Friedrichs und Werner Scheffler. Da es keine weiteren Kandidaten gibt und keine geheime Abstimmung gewünscht wird, kann die Wahl gemeinsam und offen erfolgen.

Die MV stimmt mit 15 Ja-Stimmen, bei 3 Enthaltungen und 0 Nein-Stimmen für Erika Friedrichs und Werner Scheffler als Kassenprüfer, die damit gewählt sind und die Wahl annehmen.

TOP 8 Wahl weiterer Beiräte

Wie berichtet hat die SHFam seit Juni 2020 auch einen Facebook-Auftritt, der auf die Initiative von Tina Matthiesen zurückgeht und von ihr und ihrem Team betreut wird. Der Vorstand schlägt deshalb vor, Tina Matthiesen in den Beirat zu berufen.

Die MV stimmt mit 17 Ja-Stimmen, bei 1 Enthaltung und 0 Nein-Stimmen für Tina Matthiesen, die damit in den Beirat berufen ist und die Wahl annimmt.

TOP 9 Haushaltsvoranschlag 2021

Niels Mordhorst stellt den Finanzetat für 2021 vor, der Einnahmen von €9.100 und Ausgaben von €8.600 und damit einen kleinen Überschuss von €500 vorsieht. Bei einer Enthaltung wird der Etat 2021 von der Mitgliederversammlung einstimmig genehmigt.

TOP 10 Festsetzung des Mitgliedsbeitrages für 2022

Wie bereits auf der Mitgliederversammlung 2019 angekündigt, hatte der Vorstand sich ausführlich mit der finanziellen Situation des Vereins beschäftigt und bereits für die Mitgliederversammlung 2020 eine Beitragserhöhung vorgeschlagen, weil die laufenden Kosten aufgrund der gesunkenen Mitgliederzahlen nicht mehr aus den Beitragseinnahmen gedeckt werden können. Nachdem der Beitrag seit über 25 Jahren nicht angehoben wurde, schlägt der Vorstand eine sehr moderate Anhebung des Jahresbeitrages auf 36 Euro vor, wirksam ab dem Jahr 2022.

Bei einer Enthaltung wird dieser Vorschlag einstimmig angenommen.

TOP 11 Verschiedenes

Auf folgende Veranstaltungen wird hingewiesen (Termine siehe <https://www.shfam.de/treffen>):

- Die monatlichen Präsenztreffen in Kosel und Fahrdorf sind wieder angelaufen; Einladungen erfolgen über die jeweiligen Email-Verteiler.
- Der Familienforscher-Stammtisch in Kooperation mit der Landesbibliothek Eutin wird auch weiterhin als online-Veranstaltung stattfinden.

Klaus Kohrt berichtet über bestehende bzw. geplante Kooperationen und Projekte des Vereins, für die weiterhin Mitglieder zur Unterstützung gesucht werden:

- Das Redaktionsteam freut sich über Beiträge zum Jahrbuch 2022
- Indexierung von Kirchenbüchern in Kooperation mit Archion
- Ancestry-Projekt „Stammbaumwelten“ – Auskünfte erteilt der Vorstand
- DES-Erfassung von Standesamtsregistern der Stadt Schleswig und der Landschaft Stapelholm in Kooperation mit dem Verein für Computergenealogie und dem Gemeinschaftsarchiv Schleswig; Details dazu folgen nach Abschluss der Vorbereitungen.
- Inga Guttzeit hat sich bereit erklärt, thematische Literatur- und Link-Sammlungen für die Vereins-Homepage zusammenzustellen. Anregungen sind herzlich willkommen.
- Der Verein wird Anfang 2022 das Dithmarscher Familienkundliche Archiv von Herrn Hargen Thomssen als eigenständigen Bestand SHF D im Landesarchiv übernehmen. Mithilfe beim Umzug und der Erschließung wird dankbar angenommen.

- Dank fachkompetenter Unterstützung eines Neumitglieds haben wir die Möglichkeit, die online-Datenbank GreifX des Pommerschen Greif für die Nutzung als Findhilfe für Schleswig-Holstein anzupassen. Dort können dann die von unseren Mitgliedern indizierten Kirchenbücher und Standesamtsregister nach Namen durchsucht und auf die online-Digitalisate verlinkt werden.

Klaus Kohrt dankt den Anwesenden für ihre Unterstützung und beendet die Mitgliederversammlung um 15:45 Uhr. Er wünscht allen eine sichere Heimreise.

gez. Karsten Dierks (Protokollant)
Rendsburg, den 24.10.2021

gez. Klaus Kohrt (Versammlungsleiter)
Eckernförde, den 24.10.2021